

Ressort: Gesundheit

Spahn will Schlaganfall-Stationen in Kliniken erhalten

Berlin, 22.10.2018, 11:46 Uhr

GDN - Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) will die durch ein Gerichtsurteil gefährdeten Schlaganfall-Stationen an Kliniken erhalten – und dafür die Abrechnungsregeln ändern. "Beim Schlaganfall zählt jede Minute. Deshalb müssen die Stroke Units in Deutschland erhalten bleiben – gerade im ländlichen Raum", sagte Spahn dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Dienstagsausgaben).

Konkret sollen die Vorgaben für den Krankentransport zu Jahresbeginn 2019 geändert werden, um ein Urteil des Bundessozialgerichts (BSG) auszuhebeln. Die Richter hatten entschieden, dass die Sonderzulagen für die kostenintensiven Spezialeinheiten nur gewährt werden können, wenn zwischen der Diagnose eines Schlaganfalls bis zum Behandlungsbeginn in der Klinik nicht mehr als 30 Minuten liegen. Die Deutsche Schlaganfall Hilfe hatte ausgerechnet, dass daher 270 Schlaganfall-Stationen in Deutschland vor dem Aus stehen könnten. Nach Spahns Plänen soll es künftig ausreichen, wenn der Transport mit dem Krankenwagen zur Spezial-Station nicht mehr als eine halbe Stunde dauert. Diese Regelung soll auch rückwirkend für die Behandlungsfälle der zurückliegenden vier Jahre gelten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-113904/spahn-will-schlaganfall-stationen-in-kliniken-erhalten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com